

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Amtshauptmannschaft, das Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 5

Mittwoch den 8. Januar 1919 abends

85. Jahrgang

Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Endler in Dippoldiswalde ist aus dem Militärdienst entlassen worden. Die Wiederübernahme der bezirksärztlichen Geschäfte für den Medizinalbezirk Dippoldiswalde erfolgte am 1. Januar 1919. Die Stellvertretung durch den Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Peggoldt in Pirna hat sich damit erledigt. Dippoldiswalde, den 4. Januar 1919.

21 G.

Die Amtshauptmannschaft.

Donnerstag den 9. Januar 1919 vormittags 11 Uhr

Öffentliche Bezirksauschussitzung

im amts-hauptmannschaftlichen Sitzungssaale.

Auf Anordnung des Arbeits- und Wirtschaftsministeriums wird im Hinblick auf den anhaltenden Rückgang der Kohlenförderung, der nicht nur die Arbeitsfähigkeit fast der gesamten Industrie, sondern auch die regelmäßige und ausreichende Versorgung der Haushaltungen und des Kleingewerbes mit Kohlen bedroht, mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres verboten:

- allen offenen Ladengeschäften der Bezug von Gas und elektrischem Strom zu beschränken von 6 Uhr abends an allen Tagen der Woche,
- die Benutzung von Gas und elektrischen Heizöfen zur Beheizung,
- die Beleuchtung von Sälen und Räumen zur Abhaltung von Tanzveranstaltungen jeder Art, einschließlich der Vereinsbälle, Familienbälle und Tanzstunden,

Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. In diesem Jahre vollenden sich 75 Jahre, daß wir in Sachsen Rauchfreiheit haben. Bis dahin durfte sich niemand mit brennender Zigarre oder Pfeife auf der Straße sehen lassen — bei Strafe.

Heute Mittwoch abend findet eine Wähler-Versammlung der deutschen Volkspartei statt, in der Landtagsabgeordneter Kaiser, Dresden sprechen wird. Alle Wähler und Wählerinnen von hier und Umgegend sind dazu eingeladen.

Dippoldiswalde. Einen schönen Ausklang des Christfestes bildete die Weihnachtsfeier des Großmütterchenvereins und des Jungfrauenvereins am vergangenen Sonntag, von Mitgliedern und Gästen sehr zahlreich besucht, so daß der Saal in „Stadt Dresden“ kaum gereichte. Herr Superintendent Michael begrüßte die Erschienenen und stellte den Großmütterchen eine Großmutter — die eingie die in der Bibel unter diesem Namen erwähnt wird (2. Tim. 1, 5) — zum Vorbild hin, den jungen Mädchen die Tabea von Joppe. Eine reiche Vortragsfolge, darunter ein schönes, der Zeit und dem Abend entsprechendes Gedicht von Herrn Pastor Rosen, sowie ein Weihnachtsstück „Friede auf Erden“, trotz engen Bühnenraums ganz allerliebste aufgeführt, bot den Anwesenden viel Erhebendes und Unterhaltendes, den Mädchen aber merkte man an, mit welcher Freude und Hingebung sie unter der unermüdeten Leitung von Fräulein Hellriegel Ernstes und Belleres zum Vortrag brachten. Auch keine Weihnachtsgaben konnten überreicht werden, im Jungfrauenverein der S. imaldant-Kalender, der diesmal mit seinem Aufsatz über Dippoldiswalde besonderes heimliches Interesse hat. Sechs Mädchen, die länger beim Verein sind, erhielten das silberne Kreuz. Alles in allem eine wohlbelungene Feier, die dem Jungfrauenverein auch neue Mitglieder zuführen dürfte. Möchte er gerade im neuen Jahr, das ihm sein 25-jähriges Jubiläum bringen soll, sich weiter entfalten und in einer Zeit stichlicher Neugestaltung als altbewährte Segensstätte für unsere weibliche Jugend sich beweisen.

Der am Sonntag abgehaltenen Neujahrsversammlung der Schmiede-Zinnung, die von 37 Mitgliedern besucht war, konnte der Obermeister Herr Wende erfreulichweise sämtliche seinerzeit zum Heeresdienste eingezogenen Kollegen als wieder entlassene begrüßen. Als Mitglied wurde Meister Heinrich in Großhau aufgenommen. Ebenso erfolgte die Aufnahme eines Lehrlings. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes, die vorgenommen wurde, weil infolge des Krieges seit Jahren Ergänzungswahlen unterblieben, ergab einstimmige Wiederwahl des Obermeisters, Neu bez. Wiederwahl des Herrn Robis zum Stellvertreter, Wallher — Reinholdshain zum Kassierer, Schönben — Reichstädt zum Schriftführer und Winkler — Reichstädt, Hering — Reichstädt, Streder — Obercarsdorf und Müller — Reinholdshain zu Landdeputierten. Zustimmung Kenntnis genommen wurde von einer Aufforderung des Landesauschusses des sächsischen Handwerks zu allseitiger Teilnahme, auch der Angehörigen, an den Wahlen. Schließlich beschloß die Zinnung, gleich anderen, eine durch

Bei pflichtwidriger

Nichtablieferung von Heeresgut

erfolgt

Durchsuchung und

schwere Bestrafung.

Reichsverwaltungsamt, Berlin W 8, Friedrichstraße 66.

die Verhältnisse diktierte Preiserhöhung, insbesondere für Fußbeschlag, eintreten zu lassen (siehe Inserat).

Am Dienstag fand in „Stadt Dresden“ unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmann Eder v. d. Planitz ein Gemeindevertretertag statt, in dem Herr Professor Dr. Schäfer — Dresden über das Wahlgesetz zur Nationalversammlung, zur sächsischen Volkstammer und zum Gemeinderat sprach und dabei für die Aufstellung der Wählerlisten, die Leitung der Wahlauschüsse, Protokollführung, Berechnung der Wahlergebnisse und andere praktische Winke gab. Herr Amtshauptmann dankte dem Redner für seine Erläuterungen und eröffnete die Aussprache, die sich sehr rege auf verschiedene Punkte erstreckte. Der Bedarf an Wahlmaterial wie Umschläge und dergl. ist ungesäumt bei der Amtshauptmannschaft anzuzeigen.

Tagesordnung zur 1. Sitzung des Bezirksauschusses der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde Donnerstag den 9. Januar 1919 vorm. 11 Uhr im amts-hauptmannschaftlichen Sitzungssaale. Dessenöffentliche Sitzung: Regelung des Pferdeleisch-Hochpreises, Verordnung des Ministeriums des Innern vom 30. 12. 18; Wahl eines neuen Mitgliedes in den Vorstand des Vereins Heimatbund; Wahl eines zweiten Rechnungsprüfers für das Bezirksrechnungswesen 1917 an Stelle des verstorbenen Stadtrates Burthardt; Verordnung des Ministeriums des Innern vom 26. 12. 18, die Verlängerung der Ausdrucksfrist betr.; Verordnung des Arbeits- und Wirtschaftsministeriums vom 20. 12. 18, Zuführung der Gew- und Stroh-mengen betr.; Oberbehördliche Entscheidung in einer Reichskriegsunterstützungssache in Obercarsdorf; Neuweisung des Gehaltes des Gemeindevorstandes zu Dorf Bärenstein; desgl. zu Niederfrauendorf; Gesuch des landw. Kreisvereins Dresden um Gewährung einer Beihilfe aus Bezirksmitteln an den Ziegenzuchtverein Altenberg zur Beschaffung; Höhe der Bezirksdarlehensschuld und deren Verzinsung bei der Landesversicherungsanstalt; Ortsgerichte der Gemeinden Altenberg, Frauenstein, Lauenstein, Ammeldorf, Bärenfels, Dorf Bärenstein, Bärenlauje, Beerwalde, Breitenau, Cunnersdorf, Falkenhain, Fährtenau, Großhau, Hennesdorf, Höddendorf, Holzhan, Liebenau, Löwenhain, Lungwitz, Niederfrauendorf, Niederpöbel, Walter, Neckenberg, Reinholdshain, Reichstädt, Ruppendorf, Seifersdorf, Schellerhau, Schlottwitz, Schmiedeberg, Wallersdorf über die Wahlen von Gemeindevertretern und Ermächtigung der Amtshauptmannschaft, die bis zur Wahl noch ergehenden Ortsgerichte zu genehmigen; Wahl a) von Sach-

verständigen zur Abschätzung der Entschädigungen für die durch Seuchen getöteten Tiere und b) von Mitgliedern der Bezirksauschüsse. Nichtöffentliche Sitzung: Gesuche um Kriegsfamilienunterstützung aus Dippoldiswalde, Glashütte, Borlas, Barkersdorf, Gomben, Hänchen, Quohren, Neckenberg, Schmiedeberg und Zinnwald; Gesuche um Sonderunterstützungen an Kriegsfamilien aus Mitteln des Bezirkes bez. des Hauptauschusses für Kriegshilfe im Bezirke Dippoldiswalde-Land; Gesuche um Unterstützungen aus Stiftungsmitteln; Gesuch des Fleischnachfabrikanten Doppel Dippoldiswalde um Erhöhung des Sahes für Verzehr der Konjunkturgefäße auf 6 Pf. pro Kopf und Jahr.

Richtliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Geboren: 61 Kinder, 31 Knaben und 30 Mädchen. Davon aus Dippoldiswalde 37, Berrenth 2, Elend 1, Oberhäslisch 3, Reinberg 1, Reinholdshain 6, Ulberndorf 7, anderwärts 4. 14 Kinder mehr als 1917. — Getraut: 14 Paare, darunter 3 Ariegstraungen, (1917: 26), davon aus Dippoldiswalde 9, Berrenth 1, Reinholdshain 2, Ulberndorf 1. — Gestorben: 109 Personen (18 weniger als 1917), davon aus Dippoldiswalde 62, Berrenth 5, Oberhäslisch 1, Reinberg 1, Reinholdshain 10, Ulberndorf 6, im Wellinsliff 7, Nichtparochianen 7. — Abendmahls-gäste: 1397; männl. 452, weibl. 845. Gegen das Vorjahr wieder ein wesentlicher Rückgang von 219 Personen. — Kollekten und Gaben für Kirche und Liebesgaben: 1. Landeskollekte: 15, Sa. 934,50 M. gegen 858,— M. im Vorjahre, also 76 50 M. mehr. Durchschnitt 62,30 gegen 57,— im Vorjahre. 2. Sammelgelder: Sonn- und Festtagsbedengelder 569,24 (+ 16), Kriegsbestunden 146,45 (— 2), Kommunionbedengelder 56,22 (+ 22), für das werbende Kirchenvermögen (2. Weihnachtstagsfeier) 201,89 (1917 am Kirchweihfest 27,94). Hausammlung: 550.— (1917 keine Hausammlung). 3. Sonstige Gaben: für „Ehernes Buch“ 408.— darunter zwei Dankopfer von je 100 M., für Mission, Eyr. Waisenhaus usw. 138,22. Insgesamt über 1000 M. mehr an freiwilligen Gaben als 1917.

Reichstädt. Richtliche Nachrichten aus dem Jahre 1918. Geboren wurden im Kirchspiel 18 Kinder, davon fünf unehelich, getauft 14, konfirmiert 18 Knaben und 17 Mädchen, getraut 10 Paare. Die Zahl der Abendmahls-gäste ging von 763 im Jahre 1917 auf 682 zurück — das sind etwa 85% der abendmahlsberechtigten Gemeindeglieder. Gestorben sind 18, beerdigt wurden auf dem hiesigen Friedhofe 20 Personen, zwei davon in dem neu angelegten Heidenhain. Im Kampf fürs Vaterland ließen ihr Leben draußen im Feindesland die acht Krieger: G. D. Voigt, J. H. Bödnig, S. M. Hänel, J. W. Jönckhen, O. R. Stenzel, D. J. Ulrich, R. W. Fleischer und H. A. Schuster. — Dazu seien zum Nachhinen etliche Zahlen angegeben, die besonders bedeutsam sind in einer Zeit, da die Volkstrübe um ihren Fortbestand kämpfen muß und den ersten Ruf an ihre Glieder richtet, sich um sie zu scharen und ihr freiwillig und freudig alle Mittel dazuzureichen, deren sie für ihre heilige Arbeit bedarf. Die Zahl der erwachsenen Besucher der Hauptgottesdienste be-

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf., die Spaltzelle oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigepaltene Seite 65 bez. 60 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Teile, die Spaltzelle 50 Pf.